



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

15. Hornung. H. Faustinus und Jovita. Martyr.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

15. Hornung.

## S. Faustinus und Jovita. M

Liebet an einander als wie Brüder. Rom. 12.

**D**iese zween Heilige waren Gebrüder  
 ander: verkündigten auch zugleich  
 liche Evangelium / da man sie in  
 fäncknuß warffe / und von den Löwen  
 werden verdammete: aber dise wilde Thier  
 den Unterschid zwischen den Schuldig /  
 schuldigen zu machen / fiellen demnach die  
 Pfaffen an / denen Dieneren Gottes ab  
 ten sie. Man wolte ihnen zerlassnes Bl  
 ren Mund schitten / aber dasselbe / ohne  
 heilige Martyrer belaidigte / spritzte sich  
 Henckers-Knecht auß / und verbrennete sie  
 warffe sie in das tieffe Meer / also zu er  
 aber der Engel / der sie in der Gefäncknuß  
 hatte sie auch von den Wellen errettet / end  
 sie durch den Hals-Streich zu dem Herk

## Betrachtung

## Von der Lieb des Nächsten.

**S. I.** Es ligt dir ob / deinen Neben-  
 zu lieben so vil / als dich selbst / so wol  
 sich das Ebenbild Gottes tragt / als weil  
 ches zu thuen von CHRISTO JESU einen  
 nen Befelch hast / als welcher selbst für  
 storben ist. Wie findest du dich gegen

Nächsten genaigt zu seyn? was Mitleyden tragest  
 du gegen den Armen / oder anderer Weiß betrang-  
 en Menschen? Ach wie manchesmahl ist an statt  
 der Liebe / so du deinem Christlichen Mit-Bruder  
 schuldig bist / in deinem Herzen nichts anders / als  
 Zorn / Zorn / und Haß. Gedencke aber / es werte  
 dir CHRISTUS einmahl nach der Maasß ein-  
 gemessen / mit welcher du aufgemessen hast.

s. 2. Es ist ferner vonnöthen / daß du ein all-  
 gemeine / auff alle Menschen aufgestreckte Lieb tra-  
 gest / dieweil CHRISTUS der HERR für alle / Fela-  
 den aufgenommen / sein heiliges Blut vergossen /  
 und also / durch die Wiedergeburt / dir alle zu Bräu-  
 eren gemacht. Du möchtest aber einwenden / daß  
 es vil seyn Unglaubige / Keger / oder sonst mit  
 Sünden behaffte Menschen. Seye dem also /  
 die waißt du aber / daß sie solche verbleiben wer-  
 den / oder vilmehr sich besseren? velleicht werden  
 sie höher in den Himmel kommen / als du. Hat  
 nicht GOTT dich und dein arme Seel geliebt / auch  
 als du durch die Sünd sein Feind warest / auff  
 daß er dich gerecht machte? folge ihme nach / und  
 mache ein gleiches mit deinem Neben-Menschen.

DEUS amavit nos fædos, ut ex fædis faceret pul-  
 chros. S. Aug. GOTT hat uns geliebt / als  
 wir häßlich waren / auff daß Er uns auß-  
 häßlichen schön machte.

s. 3. Wann du wissen wilst / ob dein Lieb ge-  
 gen dem Nächsten rein / auffrichtig / und also / wie  
 es GOTT von dir begehret / beschaffen seye / so gib  
 acht / ob du dich gegen ihme verhältst / wie du be-  
 gehrest / daß man mit dir umgienge. Ist es nicht  
 so?

war /

132 **S. Faustinus und Jovita.**  
war / wann du arm / betrübt oder krank  
wurd es dir nicht lieb seyn / wann man  
mut zu Hülff käme / wann man tröstete  
trübnuß / und ringerte dein Kranckheit ?  
gegen / wurd es dir angenehm seyn / wann  
grob und übel mit dir umgienge ? wann  
das Deinige mit Unfug inhielte / wann  
von dir redete / deiner spöttlete ? mit einem  
wann man also mit dir umgienge / wie  
mit deinem Nächsten umbzuspringen pfleg  
ge dise Regel an deine Werck an / so  
schwar finden / in wem deine Lieb  
seye. *Quâ mensurâ mensi fueritis, reme*  
bis. **G**ott wird sich gegen dir also  
ten / wie du dich gegen deinem Neben  
schen gehalten hast.

Liebe gegen dem Nächsten.  
Bette für Auffnehmung der Christlich  
derlichen Lieb.

**Gebett.**

**G**ott / der du uns mit jährlicher  
deiner heiligen Martyrer Faustini und  
erfreuest / verleyhe gnädiglich / auff daß wir  
Exemplen nachfolgen / ob welcher Verd  
getröstet werden. Durch **JESUM CHR**

16. Hornung.

**S. Juliana Jungf. und Marti**

Himmel und Erden werden vergehen /  
Wort werden nicht vergehen. *Luc. 21.*